

Nr. 3

Gemeinde Ebbs

Ortschronist Mag. (FH) Sebastian Geisler

Archivablage zum Thema

Installation Pfarrer Dr. Rainer Hangler am 6.9.2020

Grußworte des neuen Pfarrers:

Liebe Gläubige von Ebbs und Walchsee!

Vor einigen Monaten wurde verkündet, dass Euer bisheriger geschätzter Herr Pfarrer GR Mag. Johann Kurz nach zehn Jahren als Seelsorger in den beiden Gemeinden in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Von dieser Stelle aus danke ich ihm ganz besonders für seinen treuen Dienst, seine menschliche Größe und die wertvolle Arbeit, die er im Pfarrverband geleistet hat und wünsche ihm eine gesegnete Zeit in der Pension, verbunden mit der Bitte, uns im Gebet weiterhin mitzutragen und zu begleiten.

Mit kommendem September darf ich nun mit Euch, liebe Pfarrgemeinden, ein Stück des Glaubensweges mitgehen. Ich freue mich schon sehr darauf, zumal mir Ebbs ja nicht unbekannt ist. Vor 25 Jahren durfte ich zuerst als Praktikant und dann als Diakon unter Dechant Josef Viehhauser die ersten Erfahrungen in der Seelsorge machen, die erste Predigt bei Euch halten und nach der Priesterweihe am 15. August 1996 die Nachprimiz festlich begehen. Bei allen diesen für mich so entscheidenden Lebensstationen habt Ihr mich immer treu begleitet, die Dankbarkeit darüber trage ich noch immer sehr tief in mir. Auch später, als ich bereits Pfarrer in Schwoich und Bad Häring war, führten mich Taufen und Hochzeiten öfters hierher zurück, weshalb ich meine, dass der gute Kontakt immer erhalten geblieben ist.

Die gegenwärtige Zeit ist enorm herausfordernd, die Auswirkungen der Pandemie, die die ganze Welt verändert hat, sind sicher auch in Ebbs und Walchsee schmerzlich erfahrbar geworden. Inwieweit die bisherigen Vorgaben von Bundesregierung und Bischofskonferenz in die kommenden Monate hineinwirken werden, ist noch nicht abschätzbar. Auf alle Fälle bin ich darum bemüht, dass alle besonderen Feiern wie Erstkommunion, Firmung, Taufen und Trauungen etc. nicht zu lange aufgeschoben bleiben, sondern Euch möglichst bald wieder mit aller gebührender Feierlichkeit geschenkt werden können. Auch die Sorge um das würdevolle Gedächtnis Eurer lieben Verstorbenen, das wegen der Einschränkungen leider oft nur in äußerst bescheidener Form begangen werden konnte, ist mir ein großes Anliegen. Wir werden in den Gremien der Pfarren die Notwendigkeiten gut beraten und alle Möglichkeiten ausschöpfen.

In den Vorgesprächen mit den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten durfte ich bereits ein großes Wohlwollen und ein hohes Maß an Vertrauen erleben, wofür ich sehr dankbar bin. Ich möchte mich trotz meiner Begrenzungen bemühen, in einem guten Miteinander für Euch Pfarrer zu sein und den vielen Erwartungen, die in jeden Neubeginn gesetzt werden, nach Kräften entsprechen. Allen, die bisher in Ebbs und Walchsee das pfarrliche Leben und die vertrauten Aktivitäten mitgetragen und ihre Zeit, Kräfte und Liebe eingebracht haben, danke ich jetzt schon zutiefst und bitte sehr herzlich um die weitere Zusammenarbeit. In der Vorfreude auf die persönliche Begegnung und in der Hoffnung auf eine gute gemeinsame Zeit, grüßt Euch mit den besten Segenswünschen

Euer
Pfarrer Rainer Hangler

Entnommen der Homepage der Pfarre Ebbs

<https://www.pfarre-ebbs-walchsee.net/gru%C3%9Fworte-des-pfarrers> [16.09.2020]

Pfarrer Rainer Hangler

Geb. 1968 in Salzburg, Theologiestudium in Salzburg. Diakon in Ebbs 1995/96. Priesterweihe 1996, Kooperator in Saalfelden, Fieberbrunn und Hochfilzen. Pfarrer in Schwoich, Bad Häring und Gastein. 2013 Promotion in Innsbruck. Mitglied im Vorstand des Neuen Schülerkreises von em. Papst Benedikt XVI.

Seit 1. September 2020 Pfarrer von Ebbs und Walchsee.



Mitbrüder feiern mit Pfarrer Dr. Rainer Hangler (Mitte) seine Installation in Ebbs



Wegen der Covid 19 Pandemie Abstandsregelung im Gotteshaus (nur im gemeinsamen Haushalt lebende Personen dürfen nebeneinander sitzen, sonst 1,5 Meter Abstand)



Wie in Ebbs üblich: Fahnenabordnungen begrüßen den neuen Pfarrer



Ministrantinnen heißen den neuen Pfarrer herzlich willkommen



Mesner Zass Stefan, Dekan Mag. Blassnig, Pfarrgemeinderatsobmann Dr. Felix Strasser, Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer und Pfarrer Dr. Rainer Hangler



Organist Oberschulrat Reinhard Wurnig



Chorleiterin Doris Kruckenhauser

Pfarrer Dr. Rainer Hangler



Liebe Gläubige von Ebbs und Walchsee!

Mit diesem Sommerpfarrbrief darf ich Euch alle sehr herzlich grüßen.

Vor einigen Monaten wurde verkündet, dass Euer bisheriger geschätzter Herr Pfarrer GR Mag. Johann Kurz nach zehn Jahren als Seelsorger in den beiden Gemeinden in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Von dieser Stelle aus danke ich ihm ganz besonders für seinen treuen Dienst, seine menschliche Größe und die wertvolle Arbeit, die er im Pfarrverband geleistet hat und wünsche ihm eine gesegnete Zeit in der Pension, verbunden mit der Bitte, uns im Gebet weiterhin mitzutragen und zu begleiten.

Mit kommendem September darf ich nun mit Euch, liebe Pfarrgemeinden, ein Stück des Glaubensweges mitgehen. Ich freue mich schon sehr darauf, zumal mir Ebbs ja nicht unbekannt ist. Vor 25 Jahren durfte ich zuerst als Praktikant und dann als Diakon unter Dechant Josef Viehhauser die ersten Erfahrungen in der Seelsorge machen, die erste Predigt bei Euch halten und nach der Priesterweihe am 15. August 1996 die Nachprimiz festlich begehen. Bei allen diesen für mich so entscheidenden Lebensstationen habt Ihr mich immer treu begleitet, die Dankbarkeit darüber trage ich noch immer sehr tief in mir. Auch später, als ich bereits Pfarrer in Schwoich und Bad Häring war, führten mich Taufen und Hochzeiten öfters hierher zurück, weshalb ich meine, dass der gute Kontakt immer erhalten geblieben ist.

Die gegenwärtige Zeit ist enorm herausfordernd, die Auswirkungen der Pandemie, die die ganze Welt verändert hat, sind sicher auch in Ebbs und Walchsee schmerzlich erfahrbar geworden. Inwieweit die bisherigen Vorgaben von Bundesregierung und Bischofskonferenz in die kommenden Monate hineinwirken werden, ist noch nicht abschätzbar. Auf alle Fälle bin ich darum bemüht, dass alle besonderen Feiern wie Erstkommunion, Firmung, Taufen und Trauungen etc. nicht zu lange aufgeschoben bleiben, sondern Euch möglichst

bald wieder mit aller gebührenden Feierlichkeit geschenkt werden können. Auch die Sorge um das würdevolle Gedächtnis Eurer lieben Verstorbenen, das wegen der Einschränkungen leider oft nur in äußerst bescheidener Form begangen werden konnte, ist mir ein großes Anliegen. Wir werden in den Gremien der Pfarren die Notwendigkeiten gut beraten und alle Möglichkeiten ausschöpfen. In den Vorgesprächen mit den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten durfte ich bereits ein großes Wohlwollen und ein hohes Maß an Vertrauen erleben, wofür ich sehr dankbar bin. Ich möchte mich trotz meiner Begrenzungen bemühen, in einem guten Miteinander für Euch Pfarrer zu sein und den vielen Erwartungen, die in jeden Neubeginn gesetzt werden, nach Kräften entsprechen. Allen, die bisher in Ebbs und Walchsee das pfarrliche Leben und die vertrauten Aktivitäten mitgetragen und ihre Zeit, Kräfte und Liebe eingebracht haben, danke ich jetzt schon zutiefst und bitte sehr herzlich um die weitere Zusammenarbeit.

In der Vorfreude auf die persönliche Begegnung und in der Hoffnung auf eine gute gemeinsame Zeit, grüßt Euch mit den besten Segenswünschen

Euer
Pfarrer Rainer Hangler



In Gottes Hand gehalten

Halte dich fest an Gott, mach's wie der Vogel,
der auch nicht aufhört zu singen, auch wenn der Ast bricht.
Denn er weiß, dass er Flügel hat.

Johannes Bosco

Ein herzlicher Willkommensgruß für unseren neuen Pfarrer Mag. Dr. Rainer Hangler

Im Sommerpfarrbrief unseres Pfarrverbandes Ebbs-Walchsee richtete Pfarrer Mag. Dr. Rainer Hangler bereits ein Grußwort an seine beiden Pfarren, in dem er seinen Werdegang schilderte und abschließend „in der Vorfreude auf die persönliche Begegnung und in der Hoffnung auf eine gute gemeinsame Zeit“ alle „mit den besten Segenswünschen“ grüßte. Am 6. September war es dann schließlich so weit. Auf Grund der gegenwärtigen Situation war neben einigen Ehrengästen, wie auch schon beim Abschiedsfest für Pfarrer Kurz, nur eine begrenzte Zahl von Vereinsmitgliedern und anderen Mitgliedern der Pfarre zum so genannten Installationsgottesdienst in der Pfarrkirche zugelassen. Der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat holte gemeinsam mit dem Herrn Bürgermeister unseren neuen Herrn Pfarrer vom Pfarrhof ab. Von dort zog die kleine Schar, ab Höhe der Friedhofskapelle begleitet von den Fahnenabordnungen unserer Vereine, zunächst zum Hauptportal der Pfarrkirche. Dort wurde nach kurzer Begrüßung durch Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer und PGR-Obmann Dr. Felix Strasser unserem künftigen Herrn Pfarrer durch Dechant Mag. Michael Blassnigg der Schlüssel der Pfarrkirche überreicht. Nach schlichtem Einzug unter Orgelbegleitung folgte, musikalisch gestaltet von einer Bläsergruppe und dem Kirchenchor Ebbs, die eigentliche Amtseinführung im Rahmen des festlichen Gottesdienstes. Während Dechant Blassnigg in seiner Predigt die Aufgaben und Rechte eines Pfarrers darlegte, bekundete zum Schluss des Gottesdienstes unser nunmehr in seinem neuen Amt befindliche Pfarrer die Freude darüber, dass er vom Herrn Erzbischof mit der Aufgabe des Pfarrers von Ebbs und Walchsee betraut wurde und dass er sich aktiv darum beworben habe, was ja heutzutage angesichts des Priestermangels nicht mehr alltäglich sei. Nach dem Gottesdienst wurde die Fei ergemeinde von den zahlreich in der Kaiserbergstraße erschienenen Vereinsmitgliedern



Dechant Mag. Michael Blassnigg übergab den Schlüssel für unsere Pfarrkirche an unseren neuen Pfarrer Mag. Dr. Rainer Hangler.

erwartet, von wo es, angeführt von der Bundesmusikkapelle Ebbs, zum Schulpark ging. Dort erfolgte der eigentliche Willkommensgruß durch Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer und PGR-Obmann Dr. Felix Strasser. Bürgermeister Ritzer strich heraus, dass unser neuer Pfarrer bei ihm bereits seinen Antrittsbesuch gemacht und dabei beteuert habe, dass er gekommen sei, um zu bleiben. Der PGR-Obmann wies Pfarrer Hangler darauf hin, dass zumindest seine drei unmittelbaren Vorgänger von Ebbs aus, die Pension angetreten hätten. Rechne man vom momentanen Alter unseres jungen Pfarrers die 17 Jahre voraus, die er in Schwoich und Bad Häring gewirkt hat, wäre er nämlich hart an der im Moment für Priester festgelegten Pensionsgrenze. So gab er der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Pfarre Ebbs auf ein langes Wirken

ihres neuen Pfarrers freuen dürfe. Ein Begrüßungsgedicht, vorgetragen durch zwei Ministrantinnen, eine Tanzvorführung der Trachtlerjugend und eine Ehrensalue der Ebbser Schützen rundeten schließlich die Begrüßungsfeierlichkeiten ab. Herr Pfarrer ließ es sich anschließend nicht nehmen, allen anwesenden Vereinen, begleitet vom Herrn Bürgermeister, die Aufwartung zu machen und auch die anderen anwesenden Pfarrmitglieder persönlich kennen zu lernen. Wie in Ebbs üblich, klang die Feier für die Ehrengäste, die Abordnungen und Vereine, mit einem Besuch bei den zugeteilten Wirten aus. Zuletzt sei für unseren Herrn Pfarrer noch einmal der Wunsch angeführt, der seitens des PGR-Obmannes abschließend gesagt wurde: „Ad multos annos ad Episias!“

Dr. Felix Strasser, PGR-Obmann



Im Schulpark erfolgte der Willkommensgruß der Gemeinde durch Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer.

Pfarre Ebbs und Walchsee:

„Ich bin gekommen um zu bleiben“



Am 6. September hielt Pfarrer Rainer Hangler seinen ersten Gottesdienst in Ebbs. Er ist Nachfolger von Pfarrer Johann Kurz, der kürzlich in den Ruhestand getreten ist. Hangler betonte, dass er sich aktiv um die Pfarre beworben habe und dass er gekommen ist, um zu bleiben.

„Ich darf sie beglückwünschen zu dieser Gemeinde“, meinte Bgm. Josef Ritzer bei der Vorstellung des neuen Pfarrers am Vorplatz der Schule, wo sich zur Begrüßung Vertreter der Vereine eingefunden hatten. Der Geistliche war bereits vor 25 Jahren in Ebbs als Praktikant und Dekan tätig, damals unter dem verstorbenen Monsignore Josef Viehauser. „Er war mein Lehrherr“, erklärte Hangler, der von 2000 bis 2017 Pfarrer von Bad Häring und Schwoich war. Danach war er

zwei Jahre im Gasteinertal tätig und vor seiner Berufung nach Ebbs absolvierte er in Wien ein Sabbatical-Jahr, wo er sich dem Studium der ostkirchlichen Theologie widmete.

Felix Strasser, Obmann des Pfarrkirchenrates von Ebbs, hofft dass der neue Pfarrer so wie seine drei Vorgänger auch von Ebbs aus in den Ruhestand gehen wird. Bgm. Ritzer beteuerte, dass er ein Freund der kurzen Wege und Telefonate sei und seine Amtsstube immer für Hangler offen sei.

Alle Traditionsvereine sind am Sonntag ausgerückt, die jungen Trachtler tanzten und die Ministranten empfingen ihren Pfarrer mit einem Gedicht. Bereits im Oktober will er die Erstkommunion und die Firmungen in Ebbs und Walchsee nachholen. -be-



Durch das Spalier der Jungtrachtler marschierten Bgm. Josef Ritzer, Pfarrer Rainer Hangler und Pfarrkirchenratsobmann Felix Strasser



Theresa und Melinda begrüßten den neuen Pfarrer im Namen aller Ministranten

Fotos: Eberharter